

Nürnberg, 24. Februar 2019

Deutscher Musikwettbewerb startet am 26. Februar in Nürnberg Publikum erwünscht bei freiem Eintritt

Rund 200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen bis zum Alter von 30 Jahren werden vom **26.2.-9.3.** in der Hochschule für Musik Nürnberg und im Musiksaal in der Kongresshalle Nürnberg erwartet, wenn der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) in die nächste Runde geht und die „Klassikstars von morgen“ gefunden werden. Diese müssen sich zunächst in Vorrunden einer hochkarätigen Fachjury sowie in der Finalrunde einer 36-köpfigen Gesamtjury stellen.

Die Wettbewerbsrunden sind aber nicht nur für die Jury zugänglich: Zuhörer und Zuhörerinnen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Nach jedem Teilnehmer/in (15-30 Minuten) kann der Saal betreten und verlassen werden. *„Für die Musiker ist es viel schöner, wenn Publikum da ist und eine Konzertatmosphäre entsteht. Außerdem bekommt das Ganze so einen Festivalcharakter, was wir sehr schön finden“*, so Irene Schwalb, Projektleiterin des DMW.

Was den Wettbewerb so besonders macht, beschreibt Professor Oliver Wille, Vorsitzender der Gesamtjury und des künstlerischen Projektbeirats: *„Sich für diesen Wettbewerb vorzubereiten ist eine große Aufgabe. Das Repertoire, das gespielt werden muss, ist vergleichbar mit dem eines internationalen großen Wettbewerbs. Konzentration, Fleiß, Talent und die nötige Vision zeichnen die jungen Menschen aus, die hier hinkommen.“*

Am Dienstag, 26.2., eröffnen die Kategorien Gesang und Violoncello den Wettbewerb. Weitere Kategorien sind Trompete, Tuba, Gitarre, Klavierpartner (vokal/instrumental), Klavierduo, Duo Flöte-Klavier, Duo Oboe-Klavier, Duo Klarinette-Klavier, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik und Komposition.

Alle Informationen und tagesaktuelle Zeitpläne des DMW 2019 unter: www.deutscher-musikwettbewerb.de

PRESEMITTEILUNG

Hintergrund

Seit dem Gründungsjahr 1975 ist der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) der nationale Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland mit den nachhaltigsten Fördermaßnahmen. Er ist eines von insgesamt 12 Projekten des Deutschen Musikrats und wird mit wechselnden Kategorien jährlich ausgetragen. In den geraden Jahren ist der DMW in Bonn zu Gast, in den ungeraden Jahren in jeweils einer anderen deutschen Stadt (z.B. 2015 Lübeck, 2017 Leipzig, 2019 Nürnberg). Der DMW wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Bundesstadt Bonn unterstützt. An der Finanzierung der Anschlussmaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Über die Vergabe der Preise und Stipendien entscheidet eine insgesamt 35-köpfige Jury, die sich aus prominenten Persönlichkeiten des Musiklebens zusammensetzt. Der erfolgreiche Abschluss des Wettbewerbs bildet für die Preisträger/innen und Stipendiat/innen den Ausgangspunkt für attraktive und langfristig angelegte Förderprogramme. Die Produktion einer Preisträger-CD beim Leipziger Label GENUIN, die Vermittlung von jährlich etwa 80 Preisträgerkonzerten im In- und Ausland und mehr als 200 Kammerkonzerten im Rahmen der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAJKJ) sowie individuelle Karriereberatung machen den Deutschen Musikwettbewerb zum begehrtesten nationalen Forum für musikalische Spitzentalente.

Zu den Preisträgern der vergangenen Jahre zählen u. a. Reinhold Friedrich, Alban Gerhardt, Sabine Meyer, Amarcord und das Artemis Quartett.

DMW 2019: Die Wettbewerbsrunden sind offen für alle Interessierten bei **freiem Eintritt**. Austragungsorte sind die **Hochschule für Musik Nürnberg und der Musiksaal in der Kongresshalle Nürnberg**. Tickets für die beiden Preisträgerkonzerte gibt es über das Wettbewerbsbüro (Kontaktdaten rechts). Die Kategorien sind: Gesang, Violoncello, Trompete, Tuba, Gitarre, Klavierpartner (vokal/instrumental), Klavierduo, Duo Flöte-Klavier, Duo Oboe-Klavier, Duo Klarinette-Klavier, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik und Komposition (Werke für Akkordeon oder Streichquartett).

Der Deutsche Musikrat (DMR) ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem Deutschen Musikrat e.V. in Berlin sowie der Deutschen Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH in Bonn und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen musizierenden Menschen. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbandes mit seinen rund 100 Mitgliedsorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die zwölf langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ) und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Termine

Preisträgerkonzerte

Preisträgerkonzert I

HfM Nürnberg

Fr. 8. März 2019, 19 Uhr

Kammermusik

Mitschnitt durch DLF

Preisträgerkonzert II

Musiksaal i.d. Kongresshalle

Sa 9. März 2019, 20 Uhr

Solo-Preisträger/innen

Nürnberger Symphoniker

Leitung: Olivier Tardy

Mitschnitt durch BR

Infos/Tickets

Tel. 0228.2091160

musikwettbewerb@

musikrat.de

www.deutscher-

musikwettbewerb.de